



100 ✓
Jahre

CSR-Bericht 2023

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

basi Schöberl GmbH & Co. KG





Das Ziel nicht aus den Augen verlieren

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 hielt einige Rückschläge parat. Investitionen verteuerten sich durch ein steigendes Zinsniveau, ein wirtschaftlicher Aufschwung blieb aus, über „ob“ und „wie“ wurde viel gestritten.

Umso deutlicher wurde die Notwendigkeit, Nachhaltigkeitsthemen weit voraus zu planen und kreativ zu sein. Im Vordergrund stehen bei uns dabei stets der Energieverbrauch und die Energieerzeugung. Sie sind maßgeblich für unsere Verbesserung. Lokale Erzeugung und Verbrauch von erneuerbarer Energie ist dabei unser Weg zum Ziel.

Wir berücksichtigen bei unseren Tätigkeiten wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen, um unsere Ziele zu erreichen.

In diesem Bericht fassen wir wichtige Kennzahlen zu unserer Tätigkeit zusammen und zeigen den Weg für die weitere Entwicklung auf.

Viel Spaß beim Lesen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Schöberl', written in a cursive style.

Georg Schöberl, Geschäftsführender Gesellschafter

basi**Gase + Technik.**

Auf einen Blick

Firmierung	basi Schöberl GmbH & Co. KG
Standort	Rastatt, Deutschland
Gründungsjahr	1923
Mitarbeiter/innen	142
Branche	Chemie, Grundstoffe

Die basi Schöberl GmbH & Co. KG ist Produzent und Lieferant von Industriegasen. Die Luftgase Stickstoff, Sauerstoff und Argon, das Schweißgas Acetylen, Wasserstoff, Helium, Propan sowie Chlor bilden das Gerüst für zahlreiche Gasmischungen, die in vielen unterschiedlichen Branchen und Prozessen täglich zum Einsatz kommen. Die Versorgung durch eigene Produktionsanlagen, eine eigene Lieferlogistik und einen eigenen Anlagenbau stehen dabei im Vordergrund. Durch unsere Unabhängigkeit können wir unsere Leistungen verlässlich und nachhaltig anbieten.

Wir sind zertifiziert nach:

- ISO 9001:2015
- ISO 14001:2015
- ISO 22000:2018
- ISO 17034:2017
- ADR/RID BeP-IS



Unsere Ziele

Um uns als Unternehmen entwickeln zu können, setzen wir uns fortlaufend Ziele, die beschreiben, was wir erreichen möchten. Haben wir ein Ziel erreicht, werten wir die Ergebnisse aus und setzen ein neues.

Neben unseren wirtschaftlichen Zielen bearbeiten wir die folgenden Ziele für Qualität, Umwelt, Menschenrechte und Ethik.

Qualität

- Fortlaufende Diversifizierung der Beschaffungswege
- Ausschluss von Qualitätsmängeln und Rückruf
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Optimierung der Schulungs- und Weiterbildungsplattform

Umwelt

- Fortlaufende Erhöhung des Anteils lokal erzeugter und verbrauchter Energie
- Reduzierung des Wasserverbrauchs der Produktion
- Senkung der GHG-Emissionen wo wirtschaftlich möglich
- Schaffung einer verlässlichen Kalkulationsgrundlage für die Produktion von grünem Wasserstoff

Arbeits- und Menschenrechte

- Fortlaufend Schulung und Qualifizierung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Vermeidung von Diskriminierung
- Kontrolle unserer Lieferketten

Ethik

- Vermeidung von Korruption und gesetzeswidrigem Handeln
- Gewährleistung von Informationssicherheit
- Abwehr von Schäden für Unternehmen und Belegschaft durch Hacking

Umwelt

Unser Schaffen beeinflusst unsere Umwelt, weshalb wir als Unternehmen anstreben, die negativen Einflüsse auf die Umwelt im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten auf das mögliche Minimum zu reduzieren. Um dies strukturiert auszuführen, sind wir seit 1997 nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Durch die Erneuerung unserer Gebäude und Dachflächen haben wir in Zukunft die Möglichkeit, Energie lokal zu erzeugen und zu verbrauchen. Dies wird durch die Verzögerung des Netzausbaus stets der bessere Weg gegenüber dem Fremdbezug erneuerbarer Energien sein.

Bei der Effizienzsteigerung des Verwaltungsgebäudes konnten wir Erfolge erzielen. Die Klimatisierung in den Sommermonaten erfolgte vollständig aus erneuerbarer Energie.

Wir beobachten die Entwicklung alternativer Antriebsarten für unsere Lieferlogistik. Derzeit sind diese wirtschaftlich noch nicht tragfähig. Wir hoffen auf eine Reduzierung der Preise und vollständige Öffnung für den Gefahrguttransport.

Kennzahlen

Stromverbrauch gesamt	682,1 MWh
– davon eigenerzeugt	32,1 MWh
Anteil eigenerzeugter Strom	4,7 %
Heizverbrauch Flüssiggas	338,3 MWh
Wasserverbrauch gesamt	33.065 m³
– davon Produktion	32.192 m³
CO ₂ -Emissionen gesamt	40.329,0 t CO₂e
– davon GHG Scope 1	193,6 t CO₂e
– davon GHG Scope 2	270,9 t CO₂e
– davon GHG Scope 3	39.864,5 t CO₂e

Arbeits- und Menschenrechte

Die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten ist die Grundlage unseres zivilen Miteinanders. Hinzu kommt die regelmäßige Qualifikation für die täglichen Herausforderungen unserer Arbeit. Insbesondere bei der Handhabung mit Gefahrstoffen ist ein hoher Wissensstand unentbehrlich. Dabei können wir uns auf unsere internen Prozesse unter Verwendung einer eigenen Schulungsplattform verlassen. Mit Hilfe dieser konnten im vergangenen Geschäftsjahr über 2.500 Schulungen durchgeführt werden.

Die medizinische Versorgung unserer Belegschaft erfolgt seit vielen Jahren mit eigenem Betriebsarzt, welcher regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen durchführt.

Der unfallbedingte Arbeitsausfall im Geschäftsjahr beschränkte sich auf insgesamt 41 Tage.

Mit unseren Lieferanten arbeiten wir auf einem hohen Niveau zusammen. Kontrollen der Lieferkette erfolgen fortan regelmäßig.

Kennzahlen

Anzahl Mitarbeiter/innen	142
Anzahl Mitarbeiterschulungen	2.515
Schulungsaufwand je Mitarbeiter/in	10,05 Stunden
Arbeitsausfall durch Unfälle	41 Tage

Ethik

Durch klare Vorgaben und überwachte Prozesse, vermeiden wir Korruption und gesetzeswidriges Handeln in unserem Unternehmen. In der Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten wehren wir Bestechung entschieden ab. Die Produktion und der Vertrieb unserer Waren erfolgt weit überwiegend im Inland, was eine Kontrolle der Vorgaben vereinfacht.

Der Schutz von Daten, Informationen und der Arbeitsfähigkeit unserer Belegschaft vor virtuellen Angriffen gewinnt weiterhin an Bedeutung. Wir errichten regelmäßig neue Schutzmechanismen, um solche Angriffe zu vermeiden und zu erschweren.

Die Kommunikation von Feedback und Missständen an und aus der Belegschaft erfolgt durch mehrere etablierte Kanäle, z. B. den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, den Betriebsrat oder Versammlungen. Hinzugekommen ist die interne Meldestelle des Hinweisgeberschutzes.



basi Schöberl GmbH & Co. KG
Im Steingerüst 57
76437 Rasatt

Tel.: +49 7222 505 0

info@basigas.de

basigas.de